

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 08.10.2019
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 131.4 MLF	Beschlussvorlage-Nr. GR-2019-115
<b>Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr als Ersatzbeschaffung für ein auszusonderndes Fahrzeug (TSF-W) - Auftragserteilung</b>	Sachbearbeiter: Annette Hog

### Beschlussvorschlag:

1.

Der Gemeinderat vergibt zur Anschaffung eines eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr folgende Aufträge:

#### **Los 1: Fahrgestell**

Der Auftrag zur Lieferung des Fahrgestells geht an die Fa. MAN, Truck & Bus Deutschland GmbH, Umkirch, zum Angebotspreis von 68.306,00 Euro.

#### **Los 2: Aufbau**

Der Auftrag zur Lieferung des Aufbaus (inkl. der in der Anlage beschriebenen Alternativ- bzw. Bedarfspositionen) geht an die Fa. Wiss, Herbolzheim, zum Angebotspreis von 161.118,27 Euro.

#### **Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung:**

Der Auftrag zur Lieferung der feuerwehrtechnische Beladung (inkl. der in der Anlage beschriebenen Alternativ- bzw. Bedarfspositionen) geht an die Fa. Barth, Fellbach, zum Angebotspreis von 64.244,01 Euro.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

2.

Das auszusondernde Fahrzeug (TSF-W) soll nach Lieferung des neuen MLF zum bestmöglichen Preis verkauft werden.

### Sachverhalt:

In öffentlicher Gemeinderatssitzung am 12. Februar 2019 wurde die Vergabe zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und Beantragung eines Zuschusses beraten und beschlossen.

Das Leistungsverzeichnis für das MLF wurde von der Agentur Ralf Wieseke erarbeitet und mit der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Verwaltung in mehreren Besprechungen abgestimmt.

Am 16. Juli 2019 wurde vom Gemeinderat die Ausschreibung des Fahrzeuges entsprechend des von der Agentur Ralf Wieseke erarbeiteten Leistungsverzeichnisses beschlossen, sobald der Zuschussbescheid des Landratsamtes Ortenaukreis vorliegt. Dieser Zuschussbescheid ging am 29. Juli 2019 bei der Gemeinde ein.

Daraufhin fand eine europaweite Ausschreibung für das MLF statt. Die Ausschreibung wurde am 02. August 2019 veröffentlicht. Das Leistungsverzeichnis wurde von 8 Firmen abgerufen. Die Submission fand am 06. September 2019 statt.

Im Anschluss an die Submission fand am 13. September 2019 eine Vergleichsvorführung am Feuerwehrhaus Ringsheim statt, an dem der gebildete „Fahrzeugausschuss“ teilgenommen und die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen festgelegt hat. Der „Fahrzeugausschuss“ hat sich einstimmig für die vorliegenden Ergebnisse ausgesprochen und einstimmig den Gemeinderat gebeten, die Aufträge zu erteilen.

Die entsprechenden Ausschreibungsergebnisse inkl. Alternativ- bzw. Bedarfspositionen können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Die Auslieferung des MLF wird im November/Dezember 2020 erfolgen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Agentur Wieseke hatte in einem Infoangebot für ein durchschnittlich bedarfsgerecht ausgestattetes MLF angenommene Kosten in Höhe von ca. 260.000 Euro netto (310.000 Euro brutto) ermittelt.

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen nach der Ausschreibung nun brutto 295.168,28 Euro und liegen damit insgesamt 14.831,72 Euro unter der Kostenschätzung.

Die Gemeinde erhält einen Landeszuschuss in Höhe von 66.000 Euro. Gleichzeitig erhält sie Gemeinde einen Zuschuss des ZAK in Höhe von 80% der verbleibenden Restkosten, das sind ca. 183.300 Euro.

Es verbleiben dann Restkosten für die Gemeinde Ringsheim von ca. 46.000 Euro.

### **Anlage**

Vergabevorschlag der Agentur Ralf Wieseke

### **Beratungsergebnis:**

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

**Vergabevorschlag Mittleres Löschfahrzeug (MLF) Gemeinde Ringsheim**

Es fand eine Europaweite Ausschreibung für das Mittlere Löschfahrzeug statt. Die Ausschreibung wurde am 02.08.2019 veröffentlicht. Das Leistungsverzeichnis wurde von 8 Firmen abgerufen. Die Submission fand am 06.09.2019 statt.

**Los 1: Fahrgestell**

Für das Los 1 ist ein Angebot eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kam folgendes Angebot in die Wertung:

<b>Anbieter</b>	<b>Bruttosumme</b>
<b>Fa. MAN, Freiburg</b>	<b>68.306,00 €</b>

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. MAN, Truck & Bus Deutschland GmbH, Umkirch.

**Los2: Aufbau**

Für das Los 2 ist ein Angebot eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kam folgendes Angebot in die Wertung:

<b>Anbieter</b>	<b>Bruttosumme</b>
<b>Fa. Wiss, Herbolzheim</b>	<b>144.540,38 €</b>

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Wiss, Herbolzheim.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen sollen folgende Alternativ- bzw. Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

- Standheizung
- Mechanische Tankfüllstandskontrolle
- Zusätzliche Rückfahrscheinwerfer
- Dachintegrierten Signalanlage
- Ladehalterung Akkulüfter
- Ablagefächer im Mannschaftsraum
- GFK Design Komponente
- Display im Fahrerhaus

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 16.557,89 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **161.118,27 €**.

Für das Los 3 sind drei Angebot eingegangen. Nach der rechnerischen und formalen Prüfung kamen folgende Angebote in die Wertung

Anbieter	Bruttosumme
Fa. Barth, Fellbach	62.799,94 €
Bieter 1	64.936,40 €
Bieter 2	66.548,85 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die Fa. Barth, Fellbach.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen soll folgende Bedarfsposition zur Ausführung kommen:

- Automatischer Defibrillator
- Hochwassertachpumpe

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe von 1.444,07 € für die Alternativ- bzw. Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **64.244,01 €**.

Es ergibt sich daraus folgender Vergabevorschlag:

Los	Anbieter	Bruttosumme
Los 1	Fa. MAN, Truck & Bus Deutschland GmbH Freiburg	68.306,00 €
Los 2	Fa.Thoma Wiss, Herbolzheim	161.118,27 €
Los 3	Fa. Barth, Fellbach	64.244,01 €
Sonstiges z.B. Teilbeklebung		1.500,00 €
		<b><u>295.168,28 €</u></b>

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen **295.168,28 €**. Die Auslieferung des MLF wird im November/Dezember 2020 erfolgen.



Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 08.10.2019
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 211.9	Beschlussvorlage-Nr. GR-2019-120
<b>Betreuungsangebote an der Karl-Person-Schule hier: Aufstockung der Personalausstattung</b>	Sachbearbeiter: Herr Weber

### Beschlussvorschlag:

**Der Gemeinderat stimmt der von der AWO Kreisverband Ortenau e.V. vorgeschlagenen personellen Aufstockung der Schülerbetreuung an der Karl-Person-Schule zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.**

### Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. März 2019 die Weiterentwicklung der Schülerbetreuungsangebote an der Karl-Person-Schule beschlossen. Herzstück der Weiterentwicklung war die Installation einer Ganztagesbetreuung. Die neuen Betreuungsformen starteten jetzt zum Beginn des neuen Schuljahrs.

Zur Betreuung am Nachmittag (Nachmittagsbetreuung und Ganztagesbetreuung) wurden jetzt insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler angemeldet, davon alleine 9 Schulanfänger. Weitere Anmeldungen zur Ganztagesbetreuung für das kommende Schuljahr wurden von mehreren Eltern schon angekündigt. Dies zeigt, dass das Angebot in den Planungen der Familien angekommen ist und sich die Eltern auf diese Betreuungsform einstellen.

Die Schülerbetreuung ist derzeit (Stand: 27. September) wie folgt besetzt.

Modul 1: Verlässliche Grundschulbetreuung	9 Kinder
Modul 2: Nachmittagsbetreuung	8 Kinder
Modul 3: Ganztagesbetreuung	5 Kinder
Modul 4: Sommerferienbetreuung	(noch nicht buchbar)
Modul 5: Verlässliche Grundschule für max. 2 Zeitstunden pro Woche	6 Kinder

Aufgrund der größeren Anzahl der Kinder, den Abholgewohnheiten der Eltern sowie der Tatsache, dass das Schulhaus nachmittags nicht anderweitig besetzt ist macht es aufgrund der Aufsichtsmöglichkeiten und -pflichten notwendig, dass für den kompletten Nachmittag zwei Betreuungskräfte eingesetzt werden. Bisher ist man davon ausgegangen, dass nur eine teilweise Besetzung mit zwei Personen nötig ist.

Mit der jetzt vorgelegten Personalausstattung ist es möglich, dass künftig ca. 20-25 Kinder die Betreuung am Nachmittag (Nachmittagsbetreuung und Ganztagesbetreuung) an der Karl-Person-Schule besuchen können.

Die Betreuungszeiten sind in einem Vergleich in der südlichen Ortenau vorbildlich, insbesondere die Überbrückung der Ferien für die Ganztageskinder hat hier maßgeblichen Anteil.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Beim Beschluss zur Weiterentwicklung der Schülerbetreuung Anfang 2019 ist die Verwaltung von Gesamtkosten von ca. 80.000 Euro ausgegangen.

Mit der jetzt von der AWO Kreisverband Ortenau e.V. vorgelegten Personalausstattung ist mit Kosten von ca. 95.000 Euro jährlich zu rechnen.

**Beratungsergebnis:**

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen